

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928**

86 (26.3.1928) Sport Turnen Spiel

# Sport Turnen Spiel

Montag, den 26. März 1928

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

173. Jahrgang. Nr. 86

## Die Endkämpfe im süddeutschen Fußballsport.

Noch keine Klärung bei den Meistern. — Entscheidungen in den Trostrunden.

### Die Ergebnisse des Sonntags.

#### Bei den Meistern.

Karlsruher F.V. — Eintracht Frankfurt 1:2 (0:2).  
 Sp. Bg. Fürtb. — Borussia Worms 3:1 (3:0).  
 S.S. Waldhof — Stuttgarter Kickers 2:2 (1:1).  
 F.V. Saarbrücken — Bayern München 2:4 (1:2).

#### Trostrunde Südost.

München 1860 — F.C. Nürnberg 1:0 (0:0).  
 Union Bödingen — S.C. Freiburg 4:0 (2:0).

#### Trostrunde Nordwest.

Motzsch Frankfurt — Saar 05 Saarbrücken 1:2 (0:1).  
 Bor. Neunkirchen — Vf.L. Neu-Isenburg 2:3 (2:1).  
 F.S.V. 05 Mainz — Vf.L. Niederrhein 3:1 (1:0).

Der letzte Märzsonntag brachte so gut wie keine größeren Ueberrassungen. Die Niederlage des F.C. Nürnberg, die wohl von entscheidender Bedeutung ist, kann eigentlich nicht als besondere Ueberrassungen gewertet werden.

#### In der Runde der Meister.

Verließen die Kämpfe normal. Allerdings hatten die Favoriten in allen Kämpfen schwer zu ringen, um die Punkte sicher zu stellen. Eintracht Frankfurt rang dem K.F.V. in Karlsruhe vor 10.000 Zuschauern ein 2:1 (2:0) ab, die Sp. Bg. Fürtb. schlug Borussia Worms 3:1 (Halbzeit 2:0) und Bayern München blieb in Saarbrücken über den F.V. 4:2 (2:1) siegreich. Im vierten Spiele des Tages trennten sich S.S. Waldhof und die Stuttgarter Kickers mit einem 2:2 (1:1). Die neuen Punkteverluste von Karlsruher F.V. schenken die letzten Aussichten, den wertvollen Meistertitel auf Meisterschaft und zweiten Platz noch erreichen zu können. Der Kampf engt sich immer mehr ein.

Spiele	Tore	Punkte	
Bayern München	10	32:13	17:3
Eintracht Frankfurt	10	27:14	15:5
Sp. Bg. Fürtb.	10	26:8	14:6
Stuttgarter Kickers	10	20:18	10:10
Karlsruher F.V.	10	26:19	9:11
Borussia Worms	10	18:29	7:13
S.S. Waldhof	10	19:31	6:14
F.V. Saarbrücken	10	14:50	2:18

#### Die Trostrunden.

In der Gruppe Südost konnte München 1860 nach hartem Kampf den Deutschen Meister F.C. Nürnberg 1:0 (0:0) schlagen und damit für die Trostrunde die sichere 0:5-Niederlage Neuanfang machen. Der „Club“ scheidet mit dieser neuerlichen Niederlage im Kampf um den Gruppen-

sieg aus, er hat wieder vier Bektupunkte mehr als Bader. Ueberrassend glatt, mit 4:0 Treffern, schlug Union Bödingen den Freiburger Sportklub.

Spiele	Tore	Punkte	
Bader München	9	33:14	14:4
F.C. Nürnberg	10	24:11	12:8
München 1860	10	18:23	11:9
Freiburger S.C.	10	17:22	10:10
Union Bödingen	9	22:18	10:8
Vf.L. Stuttgart	8	25:19	9:7
Vf.L. Fürtb.	9	17:21	6:12
Phönix Karlsruhe	9	9:36	3:15

In der Gruppe Nordwest hat der Tabellenführer F.S.V. Frankfurt einen seiner gefähr-

lichsten Rivalen, den Vf.L. Niederrhein, dadurch verloren, daß sich dieser von Mainz 05 — allerdings unverdient hoch — 3:1 schlagen ließ. Einige Ueberrassungen lösten die Ergebnisse Rot-Weiß Frankfurt — Saar 05 Saarbrücken 1:2 und Borussia Neunkirchen — Vf.L. Neu-Isenburg 2:3 aus.

Spiele	Tore	Punkte	
F.S.V. Frankfurt	10	30:18	16:4
Mainz 05	9	29:20	11:7
Vf.L. Niederrhein	9	31:22	10:8
Vf.L. Neu-Isenburg	9	18:18	10:8
Industriehafen 03	7	17:15	6:6
Saar 05 Saarbrücken	9	14:24	8:10
Rot-Weiß Frankfurt	8	12:14	6:10
Borussia Neunkirchen	9	15:35	1:17

Dem Schiedsrichter Frits, Daggersheim, stellten sich die Mannschaften in folgender Aufstellung:

Eintracht:	Trumpf
Klibert	Goldammer
Döpfer	Dieterich
Quasten	Vink
	Reeb
	Trauth
	Wahmannsdorf

In ungemein scharfem Tempo beginnt das Treffen. Karlsruhe erzielt nach drei Minuten die erste Ecke, kurz darauf vergräbt Quasten eine aussichtsreiche Tor Gelegenheit. Ein Strafstoß der Gäste brachte das Karlsruher Tor in eine gefährliche Lage; nach einem ebenso gefährlichen Strafstoß erzwingt K.F.V. darauf folgend einen zweiten Eckball, den Trumpf durch Quasten ins Feld schlägt. Der folgende erste Eckball geht im Nachschuß von Goldammer am rechten Torposten hart vorbei. In der 14. Minute vergräbt Vogel freistehend vor dem Frankfurter Netz eine glänzende Gelegenheit zur Führung. Gleich darauf führt ein Vorstoß der Gäste zu einem Strafstoß, den aus weiter Entfernung kommenden scharfen Ball lenkte Wahmannsdorf über die Latte zum zweiten Eckball ab; dieser, schon herein gegeben, prallt an der Torlatte ab, Goldammer schnell zur Stelle, drückt den Ball zum Führungstor ein. Die Karlsruher Läuferreihe wird ziemlich nervös, verjagt in der Erregung, Frankfurt erzielt drei weitere Eckbälle, alle können nur mit größter Mühe abgelenkt werden. Dann kam auch die Platzhölle wieder schön auf, durch Abseitsstellung wird aber die Gelegenheit zum Ausgleich verpasst. Eintracht gewinnt wieder an Boden, hervorgerufen durch eine durch Vorwürfe entstandene Schwächeperiode der Platzhölle, und schießt fünf Minuten vor der Pause das zweite Tor. Flanke von links, die Dieterich aus der Luft einsetzt. Die letzte Minute brachte das Vereinstor wiederum ins Kreuzfeuer; Huber verschuldet durch Kopfstoß, der beinahe zum Eigentor wird, den letzten Eckball, den Wahmannsdorf durch Werken mit größter Mühe unschädlich machen kann. Halbzeit 0:2, Eden 4:6.

Nach der Pause tritt K.F.V. in veränderter Aufstellung an, Vink als Mittelfürmer, Vogel als Halbläufer. Sofort übernimmt die Karlsruher Mannschaft das Kommando. In der vierten Minute führt Vink forscher Antritt den fünften Eckball herbei, aus dem durch Quasten das Tor entsteht. Einem gefährlichen Vorstoß Frankfurts folgt eine schnelle Ecke für Karlsruhe. In der 11. Minute schoß Vink bei leerem Tor daneben, nachdem zuvor Vink dem Frankfurter Torwärt das Leder entzogen hatte und

### Karlsruher Fußballverein gegen Eintracht Frankfurt 1:2 (0:2)

Die Eintracht mit ihrer zahlreichen, durch weiß-rote Fahnen gekennzeichneten Anhängererschaft, brachte der badischen Sportmetropole wieder einen Großkampf. Die hochgepaarten Erwartungen der 10.000 Karlsruher Sportanhänger erfüllten sich nicht ganz. Daß die Karlsruher Mannschaft, die gestern in der ersten Spielhälfte wiederum einen schwachen Tag hatte, die Gäste vom Mainesitrand in der zweiten Halbzeit stark in die Defensive zwang, teilweise einschüchterte, schließlich sogar auspumpt und zermürbte, ohne jedoch gleichziehen zu können, schmälerte das Ansehen der Gäste bedeutend. Eines aber steht fest: Neben ihrer Körperstärke und ihrer Körpergröße, die den Gästen ein vorzügliches Ballabnehmen mit dem Kopfe gewährleistet, neben ihrem großen Können verdanken sie den Sieg dem geschickten Ausnutzen der herausgepielten Chancen, ihrer Energie und Entschlossenheit vor dem gegnerischen Tor im gegebenen Gefahrenmomente, dann aber auch zu Recht ihrer taktischen Einstellung, des einmal Errungene zäh, und wenns sein muß, auch stark moßiert, zu halten. Die Hälfte unserer Mannschaft hätte von den Frankfurtern noch manches zu lernen, so einmal die Klügelstürmer, dann aber auch der alte und früher so bewährte Sturmführer, der bei nur einigermaßen ähnlicher Taktik und Entschlossenheit, wie sie auf der Gegenseite von Dieterich entfaltet wurde, den Sieg ans schwarze Banner hätte heften können. Goldammer, der Angelpunkt der Gäste, überragte untern

Mittelfürmer nicht nur um Hauptgröße, sondern auch gleichermäßen in der Aufbau- und Abwehrarbeit. Eubler bedarf nicht nur manches, sondern noch vieles, um wie ein Schütz auf der Gegenseite im härtesten Kampfeisener ruhige und sichere Abwehrarbeit zu verrichten. Und noch eines: der einige Kampfeisener und der geschlossene eiserne Wille, der die „Eintracht“ befechtete, gab ihr die Punkte in die Hand, weil dieser Geist unserer Mannschaft in der ersten Spielhälfte fehlte. Ergeben sich einige einheimische Spieler in gegenständlichen Vorwürfen, so wirkt das ungesund auf die Massen und lähmt dazu noch die Tatkraft der andern. Darüber sollte eine Meisterschaft doch endlich erhaben sein. Schlaglichtartig hat das gestrige Treffen aber bewiesen, daß die richtigen Leute am richtigen Platz, die Karlsruher Elf die Offensive ergreifen und behaupten kann, wenn jeder einzelne gewillt ist, sein Bestes einzusetzen. Die Umstellung in der zweiten Spielhälfte mit dem jugendlichen Vink als Sturmführer brachte die Probe ans Exempel; als jüngster Mann im Felde war er der beste, gewandteste und schnellste. Hier liegt der Hebelpunkt: hier dürfen die Neulinge an Schnelligkeit nicht zurückbleiben, sondern mit gleichem Eifer vorgehen, dann gibt es auch wieder von Steilvorlagen aus Tore, die man seit langem vermißt, dann ist man nicht selbst der Schuldige, wenn der Gegner mehr oder minder verdient, die Punkte einzufakt.

## Gegen irreführende Reklame!

Der Raucher wird jetzt oft in Anpreisungen von Zigaretten mit geruchfreiem Papierbrand zu fesseln gesucht. — Ein jüngstes Exzeugnis empfiehlt sich sogar mit einem Papier, das mit Magermilch behandelt wird. Man setzt diesem Zigarettenpapier also Fett zu. Solche »Erfindungen« bekommen wir auch mit periodischer Regelmäßigkeit angeboten. Es ergibt sich aber stets beim Ausprobieren ein vernichtendes Urteil. Wir haben auch sonst wiederholt die verschiedensten Papiere für Zigaretten geprüft, gelangten aber stets zu der Feststellung, daß die von uns verwendeten Zigarettenpapiere qualitativ unbedingt



die Spitze halten. Daß wir die besten Zigarettenpapiere, die es gibt, verwenden, ist eine Selbstverständlichkeit, denn es wäre ein Unding, das Aroma unserer guten Tabake, für die wir so hohe Preise anlegen, durch ein schlechtes Zigarettenpapier zu vernichten. Ausgezeichnete Qualität ist für unsere Greiling = Auslese vor allen anderen Faktoren durch die gute Auswahl hochwertiger Tabake garantiert. — Sie ist als Marke von überlegenem Geschmack die tägliche Konsum-Zigarette des verwöhnten Rauchers, der Wert auf ein mildes und edles Aroma legt. Er wählt nur die Qualitätsmarke:

## Greiling = Auslese zu 5 Pfg.

Für besonders festliche Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere »Greiling = Juwel« zu 6 Pfg.



Der Lohnkampf bei der Reichsbahn.
Kollektivvertrag der Karlsruher Eisenbahner.

In einer gut besuchten Versammlung der Arbeiter der Karlsruher Eisenbahnen nahmen die Eisenbahner der Reichsbahn...

Die Gesangsbeiträge der Frau Clara Beschornner Mattiotti von Boncavallo und Gesang...

Gründung eines Verkehrsvereins in Bretten.

Sehr häufig ist von den verschiedensten Seiten die Anregung nach Gründung eines Verkehrsvereins gegeben worden.

Nachdem ein solcher in Hauptlehrer Beyle gefunden war, hatte die Stadtverwaltung zu einer Gründungsversammlung...

Von verschiedenen Rednern wurde die Gründung des Verkehrsvereins bekräftigt. Dabei kam auch zum Ausdruck...

Aus den Parteien

Die Deutsche liberale Volkspartei, Ortsverein Karlsruhe

Am 22. März im großen Saal der Eintracht einen von Mitgliedern und Gästen gut besetzten, wohlgeleiteten Familienabend...

Um die Kosten der gehobenen Fürsorge.

Protest der Städte gegen die beabsichtigte Kürzung des Landesanteils.

Vom Badischen Städteverband und Badischen Städtebund wird uns geschrieben: Nach § 6 Absatz 2 der Badischen Ausführungsverordnung...

Die beantragte Kürzung des Landesanteils steht auch rechtlich betrachtet, mit dem Wortlaut des § 6 Absatz 2 W. V. V. in offenem Widerspruch.

1. Die Beteiligung des Landes an den Kosten der gehobenen Fürsorge, wie sie im § 6 Absatz 2 W. V. V. auf Grund der Bestimmungen des § 42 der Dritten Steuernverordnung...

Es sei zum Schluss noch darauf hingewiesen, daß der Gesamtaufwand der 16 verbandsfreien Städte für die öffentliche Armenpflege von 4 Millionen im Jahre 1913 auf etwa 20 Millionen Reichsmark im Jahre 1926...

Er empfahl u. a. sorgfältige Pflege des Rebwilses, dessen Hege Ehrenpflicht eines jeden badiischen Weidmannes sei.

Badische Chronik

Baden-Badener Konzert.

H. Baden-Baden, 25. März. (Die „Viedertafel Aurelia“) gab gestern ihr amtes Konzert im Gartenlaale des Kurhauses...

mi. Mingsheim, 25. März. (Diebstahl.)

Ein frecher Diebstahl wurde diese Woche in dem weit über den Bezirk hinaus bekannten Hofwirtschafthaus ausgeführt.

hd. Mannheim, 25. März. (Todesfall.)

Im Alter von nahezu 80 Jahren ist hier der frühere Architekt und Stadtrat Josef Köhler aus dem Leben geschieden.

Brände.

hd. Baden-Baden, 25. März. Gestern morgen brach im Hause der Witwe Fräulein in Balg Feuer aus, dem das halbe Wohn- und Delonomiegebäude zum Opfer fielen.

Unfälle.

— Eutingen, 26. März. Am Sonntag abend gegen 6 Uhr rück der Friseurmeister Holzgart mit seinem Motorrad in der Porzbeimer Straße mit einem Personentransportwagen zusammen.

hd. Weissenheim (Amt Lahr), 25. März.

Das 2½ Jahre alte Söhnchen eines hiesigen Landwirts lief in einem unbewachten Augenblick auf die Straße und dort direkt in ein Auto hinein.

E. Büchle

Inhaber W. Bertsch Kaiserstraße 132, Gartensaal Padewet-Geigenhaus. Spezialhaus für

Bilder und Einrahmungen

Gute Ausführung bei billigster Berechnung Große Auswahl

### Amtliche Anzeigen

#### Viehmarktordnung der Stadt Durlach.

Nachstehend bringen wir die mit Erlaß des Herrn Landeskommissars vom 20. März 1928 für vollziehbar erklärte ortspezifische Vorschriften, die Viehmarktordnung für die Stadt Durlach betr., zur öffentlichen Kenntnis.

Auf Grund der §§ 69 und 70 der Reichs-Gewerbeordnung, § 17 des Viehsteuergesetzes vom 26. Juni 1909, §§ 12 und 48 der Ausführungs-Vorschriften des Bundesrats zum Viehsteuergesetz vom 7. Dezember 1911, §§ 30 und 31 der Verordnung vom 29. April 1912, §§ 90 und 95 Bad. Polizeistrafgesetzbuch und § 366 Ziffer 10 Reichsstrafgesetzbuch wird mit Zustimmung des Stadtrats der Stadt Durlach nach Vollziehbarerklärung durch Erlaß des Herrn Landeskommissars vom 20. März 1928 unter Aufhebung aller bisher er-gangener Vorschriften mit sofortiger Wirkung für den Gemeindebezirk der Stadt Durlach als ortspezifische Vorschriften folgende

**Viehmarkt-Ordnung**

erlassen:

§ 1. Die Viehmärkte finden jeweils am 4. Mitt-woch des Monats statt. Fällt ein christlicher oder iracundlicher Feiertag auf einen solchen Mittwoch, so wird der Markt an dem darauffolgenden Donnerstag abgehalten. Eine anderweitige Ver-legung des Marktes auf einen anderen Tag wird jeweils in den Tagessetzungen rechtzeitig bekannt gegeben werden.

§ 2. Der Schweinemarkt findet jeden Samstag statt. Fällt am diesen Tag ein Feiertag, so wird der Markt am Vortag vorher abgehalten.

§ 3. Die Rindvieh- und Schweinemärkte werden auf den vom Stadtrat der Stadt Durlach jeweils dafür bestimmten Plätzen abgehalten; a. Z. findet der Rindviehmarkt auf dem Platz beim Gasthaus „Zum Waldhorn“, der Schweinemarkt auf dem Weidenfeld (Schloßstraße) statt.

In Tagen, an denen ein Rindvieh- oder Schweinemarkt stattfindet, ist der Handel mit Rindvieh oder Schweinen innerhalb des Markt-platzes den ganzen Tag über bis zur Beendigung des Marktes verboten. Außerhalb des Markt-platzes dürfen daher während dieser Zeit Rind-vieh- bzw. Schweine nicht aufgeführt werden.

§ 4. Der Rindviehmarkt beginnt in den Monaten Januar, November, Dezember um 8 Uhr, im Februar, März, April, September, Oktober um 7 Uhr, Mai, Juni, Juli, August um 6 Uhr morgens.

Die Zufuhr der Tiere auf den Marktplat erfolgt von 6 bis 8 Uhr morgens.

§ 5. Der Schweinemarkt beginnt in den Monaten April bis einschl. September um 7 Uhr, in den übrigen Monaten um 8 Uhr vormittags bzw. mit Tagesanbruch.

Der gewerbsmäßige Einkauf von Schweinen auf dem Markt durch Händler darf in den Mo-naten April bis einschl. September erst von 9 Uhr vormittags an stattfinden. Die Zufuhr auf den Schweinemarkt darf frühestens 1 Stunde vor letztgebetem Marktbeginn erfolgen und endet nach dem gemäß § 6 angelegten Marktbeginn.

§ 6. Anfang und Ende der Marktzeiten werden durch Glockenschläge angezeigt.

§ 7. Der Durchgangsverkehr über die Marktfläche ist für die Zeit von einer Stunde vor dem in § 4 und 5 angelegten Marktbeginn bis zum Er-gangen des den Beginn des Marktes anzeigenden Glockenschlages verboten.

§ 8. Nur durch Glockenschläge angelegten Marktzeiten dürfen nur solche Personen den Marktplatz betreten, welche Tiere aufzuführen oder hinsichtlich auf dem Marktplat beschäftigt sind.

In Tagen, an denen ein Rindviehmarkt statt-findet, ist das Betreten der Verlade-rampe des Bahnhofs Durlach, auf der die Unterführung des mit Zügen zum Markt angefahrenen Viehs durch den Bezirksförster erfolgt, solange nicht die nötige Unterführung im Auftrage des Bezirks-försters durch die den Zutritt zur Verlade-rampe bewachenden Polizeibeamten als beendet erklärt ist, nur solchen Personen gestattet, die nachweislich bei der Unterführung mitwirken haben.

Ausgenommen von dem in Absatz 1 und 2 auf-geführten Verbot — soweit es den Schweinemarkt betrifft — ist nur der Durchgangsverkehr zur Milchzentrale.

§ 9. Das Mästen und Beareifen der Tiere vor be-trächtlicherer Untersuchung und Zulassung ist verboten.

§ 10. Nur vollkommen unerschütterliche Tiere dürfen zum Markt gebracht werden. Der Zutrieb von Tieren, die sichtlich leidend sind, ist verboten.

Insbesondere der Zutrieb durch den Bezirks-förster und Zulassung durch den Bezirks-förster auf den Marktplat selbst verboten werden. Zur Kontrolle werden fortlaufend nume-rierte Karten, auf denen zugleich das zu entrichtende Stangebeld beschriftet ist, auszugeben.

§ 11. Die zum Markt gebrachten Tiere müssen durch ermächtigte Personen geführt und beaufsichtigt werden.

Rindvieh, das mit der Bahn ankommt, darf nur durch den der Verlade-rampe gegenüberliegenden Eingang, und Rindvieh, das zu Fuß angetrieben wird, nur durch den Eingang von der Bahnhof-straße her auf den Marktplat gebracht werden.

Für das zu Fuß angeleitete Rindvieh vor und während des Rindviehmarktes bleibt die Fing-straße abgeperrt, und zwar vom Industriegeleis ab bis zum Bahnhofsplatz.

Der Zutrieb hat durch die gleichen Eingänge zu erfolgen wie der Zutrieb.

§ 12. Auf dem Marktplat selbst sind die Tiere reihen-weise anzustellen. Das Mitbringen von Kunden auf den Marktplat ist unterlagt, ebenso un-gewöhnliches Jagen und Schreien.

Unterlagt ist ferner die Anstimmung von Per-sonen am Eingange zum Marktplat, sowie das Verkaufen von Gb- und anderen Waren auf dem Plage und den diesen umgebenden Straßen.

§ 13. Wer den Anordnungen des Bezirksförsters oder der die Aufsicht führenden Polizeibeamten zum Vollzug dieser Marktordnung nicht Folge leistet, kann vom Marktplat und dessen nächster Umgebung weggeführt werden.

§ 14. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 3 Absatz 2, 5 Absatz 3, sowie § 10 Absatz 2 und 3 werden gemäß § 76 Ziffer 1 des Vieh-steuergesetzes, Zuwiderhandlungen gegen §§ 7 Absatz 2, 5 und § 9 gemäß § 90 Polizeistrafgesetzbuch jeweils mit Geld bis zu 100 Mk. oder mit Haft, Zuwiderhandlungen gegen § 7 Absatz 1 ge-mäß § 366 Ziffer 10 Reichsstrafgesetzbuch an Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen und gegen die übrigen Bestimmungen gemäß § 149 Absatz 1 Ziffer 6 Gewerbeordnung an Geld bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 23. März 1928. D. S. 22.  
Bad. Bezirksamt — Vollsektion.

#### » Pensionen. «

Die Besoldung der badischen Ruhestandsbeamten und der Hinterbliebenen von solchen für April 1928 werden beantragt:

an Ruhestandsbeamte: Donnerstag, 29. März, an Witwen: Freitag, 30. März.  
jeweils von 8-12 und 15-18 Uhr.

Ruhestandsbeamte ohne jeweilige Bekannt-machungen:  
für Ruhestandsbeamte: am letzten Vortag, für Witwen: am vorletzten Vortag d. Monats.  
Badische Landeshaupkasse.

**COLOSSEUM**  
Täglich 8 Uhr  
die große  
**REVUE**  
Geheimnisse  
des Harems.

**Harmonium**  
der Weltmarken  
Hinkel — Holberg —  
Liebig — Schiedmayr  
große Auswahl  
**H. Maurer**  
Kaiserstr. 176  
Ecke Hirschstraße  
Teilzahlung — Miete  
Katalog kostenlos.

**Antike Möbel**  
in reicher Auswahl bei  
**J. L. Distelhorst**  
Waldstraße 32  
Hintergebäude  
1-12 u. 24, bis 44 Uhr

**Zu vermieten**  
**beeres Zimmer**  
mit elektr. Licht an tel. berufl. Einachterbett an verm. Kriegerstr. 155, pt.  
Möbl. Zimmer sofort od. 1. April zu vermieten. Gewerbl. 4. III, links.  
Zimmer mit Pension an 1 oder 2 Personen zu verm. Ertlingstr. 21, parterre.

**Miel-Gesuche**  
Gesucht auf 1. April von solch. Herrn  
**gut möbl. Zimmer,**  
womöglich in der Nähe des alten Bahnhofs.  
Angebot mit Nr. 6175 ins Tagblattbüro erbet.

1-3 leere od. einfach möbl. Zimmer für Schlafzimmer und Büro der sofort gesucht mögl. part. oder 1. Et. Angebote mit Nr. 6149 ins Tagblattbüro erbet.

**Badisches Landestheater**  
Montag, 26. März, Th.-Gem. 3. S.-Gr. (1. u. 2. Hälfte)  
**9. Sinfonie-Konzert**  
des Badischen Landestheater-Orchesters  
Leitung: Josef Krips  
Solistin: Magda Strack  
1. Sinfonie C-Dur Op. 21 Beethoven  
2. Fünfte Sinfonie Mahler  
Anfang 20 Uhr. Ende 22 Uhr.  
1. Rang und 1. Sperrplatz 4.— Mk.  
Vorankündigung.  
In der Städtischen Posthalle  
Montag, 16. April. Leitung: Josef Krips  
Solisten: Franz Philipp, Magda Strack, Theo Strack  
Corelli Maleplero: Orgelkonzert (Uraufführung)  
Mahler: Das Lied von der Erde.

**Naturheilverein Karlsruhe**  
Dienstag, den 27. März, abends 8 Uhr,  
im Saale der „Vier Jahreszeiten“ (Hobelstraße)  
**Vortrag**  
von **Werner Zimmermann**  
Ringenberg (Schweiz).  
**Mehr Sonne ins Leben**  
Die markanteste Erscheinung der Jugendbewe-gung in Geistes- und Körperkulturfragen; der sonnige Malmensch, der erfolgreiche Weg-bereiter der neuen Zeit.  
Eintrittspreise:  
Mitglieder (Ausweis) . . . . . 0.50 RM.  
Nichtmitglieder . . . . . 1.00 RM.  
Numerierte Plätze . . . . . 2.00 RM.  
Mitglieder des Knappvereins u. des Homöopath. Vereins sowie Schüler und Studierende gegen Ausweis 50 Pfg. Vorverkauf in den Reform-häusern Neubert und Hantsch.

**Prof. Junfers Gas-Backofen 5 Mk.**  
Monatsrate, Anzahlung 2 x 8.80 Mk. zu Bedin-gungen des Städt. Gaswerks. Vorführung bei  
**J. Lechner & Sohn, Klauereckstr. 22**  
Spezialgeschäft für Bäder, Herde, Wasschüssel, Ratenkauf der Beamtenbank.

**Als Mensch**  
sucht 27j. sunvath. Frau mit 6jähr. Knaben bei alt. vornehm. Herrn Wirkungsreis. Mit aus-gespr. Charakter bin ich prakt. u. inpartem. sein-tüchtig und unkl. erl. in Sans und Rüche. Angebote, auch von Sanatorien, unt. Nr. 6171 ins Tagblattbüro erbeten.

**Schmücke Dein Heim!**  
Für wenig Geld! Preiswerte  
**Gardinen**  
Store, Etamin mit breitem Einsatz und Spitze 2.40 1.95 1.50 1.10  
Store, Tüll in neuen Mustern . . . . . 7.20 5.90 3.95  
Store, Handarbeit mit Filetspitze und Fileteinsatz 7.80 6.90 5.90  
Store, Handarbeit mit breiter Filetspitze 14.75 12.60 11.50 9.50 8.90  
Store, Handarbeit ganz Filet . . . . . 13.90 9.50  
Garnituren 3 teilig, weiß Etamin . . . . . 7.00 5.50 4.90 3.50  
Madragarnituren in schönen, neuen Mustern 7.50 6.90 4.95 2.95  
Bettedecken . . . . . I. Bettg. 6.20 5.50 3.75 1.95  
Bettedecken . . . . . II. Bettg. 9.50 6.90 3.95

Anfertigung nach eigenen u. vorgeschriebenen Entwürfen werden billigst ausgeführt.

Meine **Betten-Abteilung** bringt in großer Auswahl Steppdecken, Daunendecken, Wolledecken, Matratzen, Bettstellen usw.

Alleinverkauf von **Steiner's Paradiesbetten**

**BURCHARD**

**Von der Reise zurück**  
Frau Dr. Elisabeth Kahn-Wolz  
Dr. Eduard Kahn  
prakt. Aerzte  
Stefanienstraße 25

**Verkäufe**  
**Buchklappen, Buchwolle**  
gewaschen u. destilliert  
Liefern billig.  
Angebot mit Nr. 6173 ins Tagblattbüro erbet.

**Kaufgesuche**  
Klaviersportmanen gesucht. Angeb. u. Nr. 6163 ins Tagblattbüro erbet.

**Offene Stellen**  
Gesucht auf sofort oder 1. April feib., lohnendes Mädchen das bürgerl. fogen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeug-nisse sind erforderlich. Woz. im Tagblatt, zu erfrag. Senden Sie mir ihre Adresse.  
bis Mi. 25. - tagl.  
fönnen Sie werden. d. Heimarbeiter, 5. Bergen Mannheim 302.

**Stellen-Gesuche**  
Erfahr. Fräul. 32 J. alt sucht Beschäftigung als  
**Stütze**  
im Hausbalt. Langjähr. Zeugnisse vorhanden. An-gebot mit. S. Z. postlag. Saschwalden i. B.

Wer etwas ganz sicher verkaufen will, der erreicht dies durch eine **Verkaufsanzeige** im **Karlsruher Tagblatt**

**Es ist nicht einerlei**  
welches Getränk Sie täglich genießen. Es soll anregend, wohlschmeckend u. bekömmlich vor allem aber die Herzfähigkeit Wirkung auf die Herzfähigkeit sein. Alle diese Eigenschaften besitzt der **Kornfranz**, dabei ist er sehr billig - 100 Tassen aus 1/2 Pfund für 30 Pfg. - und **gesund wie das tägliche Brot**  
Beachten Sie die Zubereitung: 1 Esslöffel voll mit 1 Ltr. Wasser überbrühen, nicht kochen

**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
Regelmäßige direkte Abfahrten mit **Doppelschrauben - Dampfern** für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach  
**CANADA**  
Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt **NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
In Karlsruhe: Lloydreisebüro Goldarb, Kaiserstraße 181, Ecke Herrenstraße  
In Baden-Baden: Norddeutscher Lloyd, Vertretung  
In Offenburg: Becht & Gehring, Güterbahnhof.

**Volksschauspiel Oetighelm**  
Wiederholung des Messespiels  
**„Das große Opfer“**  
in der Festhalle in Karlsruhe  
am Mittwoch, den 28. März, abends 8 Uhr  
Kartenaufgabe  
wie für die ersten Aufführungen in allen Vorverkaufsstellen

**Motorradfahrer!**  
Ich habe meine Spezial-Reparaturwerkstatt für Motorräder aller Systeme eröffnet. — Durch erst-klasse, fachmännische Arbeit bei allerhöchster Verrechnung bin ich bestrebt, mir Ihr Vertrauen zu erwerben! — Gleichzeitig eröffne ich meine

**Motorrad-Pension,**  
d. h. ich nehme Motorräder in Unterkunft, Pflege (Schmieren, Fetten, Nachsehen) u. Reinigung. Hierfür verrechne ich monatlich 15 Mark. Denken Sie daran, daß Ihr Motorrad nur bei dauernder, fach-männischer Pflege leistungsfähig bleibt!

**Motorrad-Müller** Amalienstraße 24  
Ihre Kleidung  
zur Instandsetzung jeder Art wie: Valletieren, Kunststoffe, Reparieren und Umändern nur in das leistungsfähigste Spezialgeschäft  
**zu Buhlinger**  
der unübertroffenen Kleiderpflege  
nur Kreuzstraße 22  
und in Durlach Hauptstraße 11.

**Werbemittel**  
in den kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung  
**Unentbehrlicher Ratgeber**  
für Handel, Industrie u. Gewerbe  
**Das führende Blatt**  
in Ostwestfalen und Lippe  
**Stärkste Verbreitung**  
aller in Ostwestfalen und Lippe zur Ausgabe gelangenden Tageszeitungen  
**Westfälische Neueste Nachrichten**  
BIELEFELD